

# FFH-Lebensraumtyp 7230

## Kalkreiche Niedermoore

Dieser Lebensraumtyp umfasst kalkreiche, nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Niedermoore und Sümpfe. Er ist gekennzeichnet durch eine niedrigwüchsige Seggen- und Binsevegetation und Sumpfmoose an quelligen Standorten.

### BIOTOPTYPEN BADEN-WÜRTTEMBERG

Folgende Biotoptypen für die freie Landschaft, den besiedelten Bereich oder die Wälder, mit ihren Schlüsselnummern sind in Baden-Württemberg dem FFH-Lebensraumtyp 7230 zugeordnet:

- 11.11 – Sickerquelle
- 32.12 – Herzblatt-Braunseggen-Sumpf
- 32.20 – Kleinseggen-Ried basenreicher Standorte

### KENNZEICHNENDE PFLANZENGESELLSCHAFTEN

- Verband *Caricion davallianae*, Assoziation *Par-nassio-Caricetum fuscae*

### KENNZEICHNENDE PFLANZENARTEN

- Davall-Segge (*Carex davalliana*)
- Schwarzes Kopfried (*Schoenus nigricans*)
- Rostrottes Kopfried (*Schoenus ferrugineus*)
- Stumpfbliätige Binse (*Juncus subnodulosus*)
- Glanzkraut (*Liparis loeselii*)
- Fleischrotes Knabenkraut (*Dactylorhiza incarnata*)
- Traunsteiners Knabenkraut (*Dactylorhiza traunsteineri*) und weitere Orchideen
- Mehlprimel (*Primula farinosa*)
- Blauer Sumpfstern (*Swertia perennis*)

### BEDEUTUNG DES LEBENSRAUMTYP

Kalkreiche Niedermoore bieten Lebensraum für viele gefährdete Arten wie z.B. das Glanzkraut, das im Anhang II der FFH-Richtlinie als besonders schützenswert genannt ist. Diese Moore zählen zu den floristisch reichen Feuchtgebieten, vor allem die im Alpenvorland vorkommenden Kopfbinsenriede weisen eine hohe Zahl von Alpenarten auf wie z.B. das Alpen-Maßliebchen (*Aster bellidiflorum*). Kalkreiche Niedermoore sind nach Landesnaturschutzgesetz (NatSchG) bzw. Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) geschützt.



LRT 7230 im NSG Schreckensee  
(C. Wagner)



# VERBREITUNG

## GESAMTVERBREITUNG

Kalkreiche Niedermoore sind in der Europäischen Union weit verbreitet. Großflächig fehlt der Lebensraumtyp in Portugal, der pannonischen Region Rumäniens und der Steppenregion.

Kalkreiche Niedermoore sind in Deutschland in den Kalkgebieten der Mittelgebirge, im Norddeutschen Tiefland und den Alpenausläufern verbreitet. Besonders gut ausgeprägte Bestände können im Gebiet der Alpenausläufer und der Mecklenburger und Brandenburger Seenplatte gefunden werden.

## VERBREITUNG IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Kalkreiche Niedermoore kommen schwerpunktmäßig in den Naturräumen Hegau, Bodenseebecken, Westallgäuer Hügelland, Donau-Ablach-Platten und Riß-Aitrach-Platten vor. Weitere Vorkommen gibt es im Oberschwäbischen Hügelland, Adelegg, Hügelland der unteren Riß, Unteren Illertal, Donau-

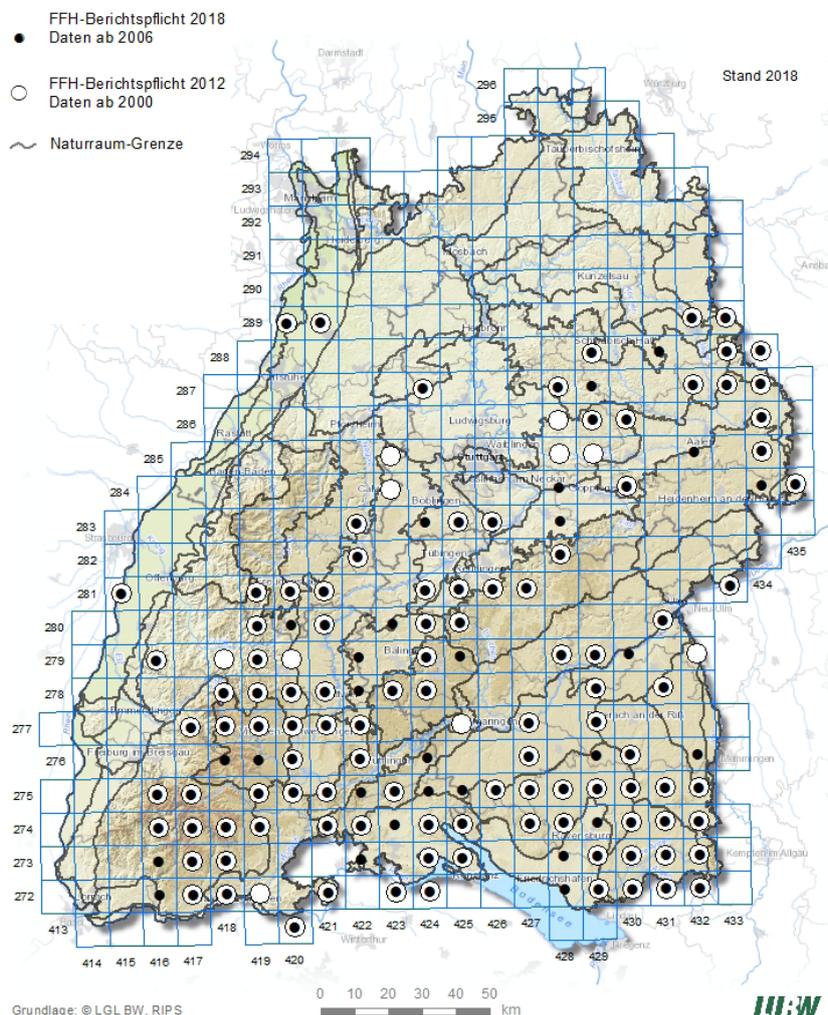
ried, Baar-Alb, Oberen Donautal, in der Mittleren Flächenalb, im Südwestlichen Albvorland, Schurwald, Welzheimer Bergen, Alb-Wutach-Gebiet, Baar, Oberen Gäue, Hochschwarzwald, Kaiserstuhl und in der Offenburger Rheinebene.

- 2018 gemeldete LRT-Gesamtfläche: 280 ha
- mehr als die Hälfte der Bestände des LRT liegt in FFH-Gebieten

## BESTANDSENTWICKLUNG IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Das Verbreitungsgebiet Kalkreicher Niedermoore hat sich seit 1994 wahrscheinlich verringert. Flächenrückgänge begründen sich durch eine Intensivierung der Flächennutzung. Trotz der Lage in FFH- und Schutzgebieten sind die Zukunftsaussichten durch anhaltende Beeinträchtigungen und nicht optimaler Pflege unzureichend. Das Biotophilfe-Konzept und das Moorschutzprogramm können für Verbesserungen sorgen, allerdings benötigen diese Prozesse viel Zeit.

### 7230 - Kalkreiche Niedermoore



# GEFÄHRDUNG UND SCHUTZ

ROTE LISTE BIOOPTYPEN	SCHUTZSTATUS	FFH-RICHTLINIE
BW	BW	ANHANG
BIOOPTYP 11.11: GEFÄHRDET	GESETZLICH GESCHÜTZTE BIOTOPE NACH NATSCHG BZW. BNATSCHG	I

STAND 2019

## GEFÄHRDUNGSURSACHEN

- Veränderung des standorttypischen Wasserregimes (z.B. durch Anlage und Erweiterung von Drainagen, Wasserentnahme für Viehtränken)
- Nährstoff-, Pflanzenschutzmittel-, Schadstoffeintrag
- Nutzungsänderungen (z.B. Umbruch, Aufforstung, Aufgabe der Nutzung)
- Nutzungsintensivierung (insbesondere der Einsatz von phosphathaltigen Düngern)
- Verfüllungen oder Abgrabungen
- Befahren mit serienmäßig bereiften, schweren Traktoren

## SCHUTZMASSNAHMEN

- Wiedervernässung von durch Entwässerung beeinträchtigten Flächen
- Extensivierung intensiv landwirtschaftlich genutzter Bereiche im Umfeld
- Einrichtung von Pufferzonen zur Verhinderung von Nähr- und Schadstoffeinträgen
- Bei verbuschenden Beständen: ggf. Entfernen von Gehölzaufwuchs

## SCHUTZPROJEKTE

- Umsetzung FFH-Richtlinie
- Naturschutzgroßprojekt „Pfrunger-Burgweiler Ried“
- LIFE+ Natur Projekt „Restauration von Habitaten im Federseemoor“
- landesweite Moorschutzkonzeption

## FFH-RICHTLINIE

Die FFH-Richtlinie ist eine Naturschutz-Richtlinie der EU, deren Name sich von Fauna (= Tiere), Flora (= Pflanzen) und Habitat (= Lebensraum) ableitet. Wesentliches Ziel ist die Erhaltung der biologischen Vielfalt durch den Aufbau eines Schutzgebietssystems für die Lebensraumtypen des Anhangs I und die Arten des Anhangs II der Richtlinie. Außerdem werden die Erhaltungszustände der Lebensraumtypen und Arten (Anhang II, IV, V) überwacht.

## FFH-GEBIETE

Unter [www.lubw.baden-wuerttemberg.de](http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de) steht Ihnen ein Kartenservice mit der Darstellung der FFH-Gebiete zur Verfügung.

## ERHALTUNGSZUSTAND IN BADEN-WÜRTTEMBERG

	VERBREITUNGSGEBIET	FLÄCHE	STRUKTUREN UND FUNKTIONEN	ZUKUNFTSAUSSICHTEN
EINZELBEWERTUNG	UNGÜNSTIG-UNZUREICHEND	UNGÜNSTIG-UNZUREICHEND	UNGÜNSTIG-SCHLECHT	UNGÜNSTIG-SCHLECHT
GESAMTBEWERTUNG	UNGÜNSTIG-SCHLECHT			

STAND 2018

**IMPRESSUM**

**HERAUSGEBER** LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg  
Postfach 10 01 63, 76231 Karlsruhe, [www.lubw.baden-wuerttemberg.de](http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de)

**BEARBEITUNG  
UND REDAKTION** LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg  
Referat 24 – Flächenschutz, Fachdienst Natuschutz

**BEZUG** Im Internet der LUBW unter [www.lubw.baden-wuerttemberg.de](http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de)

**STAND** April 2021

Der Nachdruck ist mit Zustimmung des Herausgebers unter Quellenangabe und Überlassung eines Belegexemplars gestattet.